

# THEMENBLATT

## Emotionen und soziale Beziehungen



„Kinder haben von Geburt an die emotionalen und sozialen Fähigkeiten, die sie aktiv nutzen, um ihre Beziehungen zu entwickeln und ihre Interaktionen aufzubauen. Frühe Bindungserfahrungen haben einen nachhaltigen Einfluss auf die Verhaltens- und Persönlichkeitsstruktur des Kindes und können eine stimulierende oder hemmende Wirkung haben.“

*[enfancejeunesse.lu/de/handlungsfelder](http://enfancejeunesse.lu/de/handlungsfelder)*

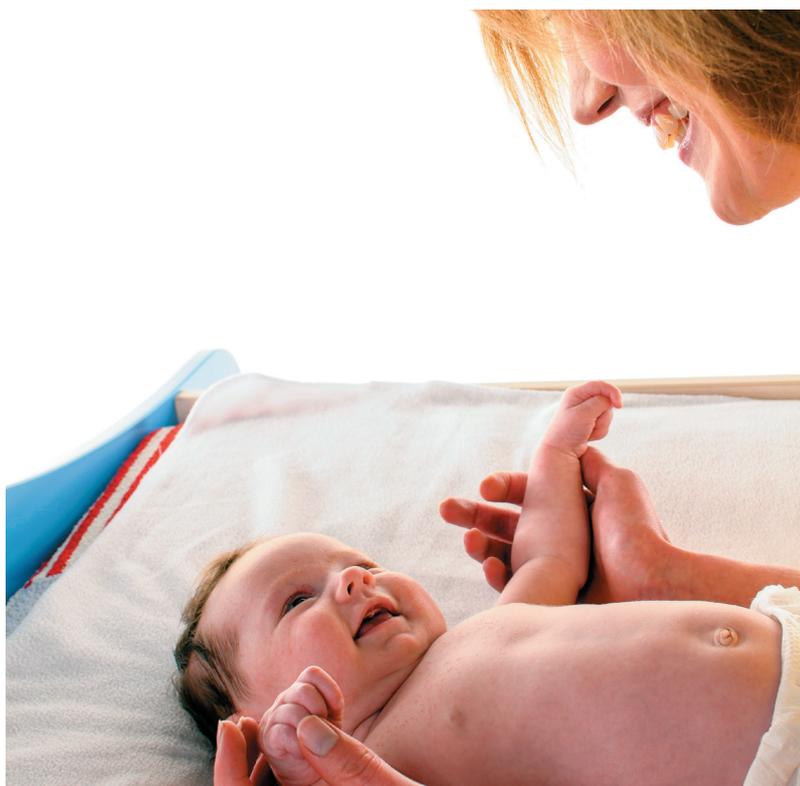
### Das Handlungsfeld in wenigen Worten

Die Eingewöhnungsphase ist der Ausgangspunkt für das Vertrauensverhältnis zwischen dem Kind, seinen Eltern und der Bezugsperson.

In dieser Zeit entwickelt sich das Gefühl der Sicherheit des Kindes gegenüber der pädagogischen Fachkraft.

Die Interaktionen des Kindes mit den Erwachsenen sind Momente, die es ihm erlauben, seine Gefühle und Emotionen auszudrücken und seine Persönlichkeit aufzubauen.

Die Interaktionen des Kindes mit Gleichaltrigen bieten ihm die Möglichkeit, zu lernen, zusammenzuarbeiten, die Meinungen anderer zu berücksichtigen, den eigenen Standpunkt darzulegen und dabei fair zu bleiben.



## Die Bedürfnisse des Kindes

- Darf das Kind einen Gegenstand mitbringen, der ihm den Übergang erleichtert? Zu welchen Momenten der Aufenthaltszeit darf es auf diesen zurückgreifen?
- Wie verhalten sich Kinder zueinander?  
(z.B. miteinander reden, spielen, eine Mahlzeit teilen...)
- Welchen Platz hat das Kind, um seine Gefühle auszudrücken?  
(z.B. Wut, Trauer, Freude, Angst...)



## Die Rolle des Erwachsenen

- Wann haben die Eltern die Gelegenheit, Ihnen die Vorlieben und Gewohnheiten ihres Kindes mitzuteilen?
- Wann achten Sie besonders auf Beziehungen innerhalb der Kindergruppe?
- Welche Haltung nehmen Sie ein, wenn Kinder streiten?
- Welche Möglichkeiten bieten Sie einem Kind, das nicht an einer Aktivität teilnehmen möchte?
- Wie ist Ihre Haltung gegenüber einem Kind, das sich zurückzieht?
- Wann sind Sie den einzelnen Kindern gegenüber aufmerksamer/am aufmerksamsten?
- Wie reagieren Sie auf ein Kind, das weint, auf ein Kind, das schlägt, auf ein Kind, das Angst hat...?
- Wie sprechen Sie mit den Eltern über die emotionalen Erfahrungen des Kindes während des Tages?



## Das Material

- Was stellen Sie einem Kind zur Verfügung, das sich zurückziehen und allein sein möchte?
- Was setzen Sie ein, um dem Kind zu helfen, seine Gefühle zu erkennen und auszudrücken? (Kuscheltiere, Marionetten, Bücher, Spiele...)

## Die Raumgestaltung

- Wie gestalten Sie den Raum in Ihrer Einrichtung, um eine entspannte und anregende Atmosphäre zu schaffen?



## Praxisbeispiele

### Beispiel 1: Essen

Teilen - Sozialisierung

Ausdruck von Emotionen (Freude, Vergnügen...)



### Beispiel 2: Ruhezeit

Wohlbefinden, Entspannung

Ruhiger Raum

Angenehme Ausstattung



### Beispiel 3: Freispiel

Ausdruck von Emotionen (Trauer, Kummer...)

Gegenstände, die dem Kind erlauben, seine Gefühle auszudrücken

Reaktion des Erwachsenen auf die Emotionen des Kindes



### Beispiel 4: Austausch

Positive Selbstwahrnehmung

Vertrauensbeziehung zwischen Erwachsenem und Kind



